



bettenhaus bürger♥

wünscht allen Kunden
(und die es noch werden wollen)
ein frohes Osterfest!

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Telefon: (040) 46 33 80
www.bettenhaus-bürger.de

Es ist das Osterfest alljährlich für den Hasen sehr beschwerlich. Das weiß ein jeder, wer's auch sei, gesund und stärkend ist das Ei.

Zitat von Wilhelm Busch

Zu Ostern wünschen wir unseren Mitgliedern, Lesern und Inserenten frühlingshaftes Wetter, angenehme Feiertage und auch Zeit zur Entspannung.



TREFFPUNKTE UND TERMINE

EBV-NACHRICHTEN

EBV-Sprechstunde

Bei Fragen wenden Sie sich an die Vorstandsmitglieder siehe Tel.-Nr. Seite 4.

Weitere Infos finden Sie unter:
www.ebv.info-eppendorf.de und
www.der-eppendorfer.de (Archiv)

Mitglieder- versammlung

10. April 2017 um 19.00 Uhr
siehe nebenstehend

8. Mai 2017 um 19.00 Uhr
Diskussion m. Politikern zur Wahl 2017

12. Juni 2017 um 19.00 Uhr
plattdeutsche Geschichten mit
Herrn Hokamp

Stammtisch

25. April 2017 um 19.00 Uhr
Café+Bar Celona, Ecke Curschmannstr.

Frauen-Treffen

19. April 2017 um 18.30 Uhr
The British Pub, Goernestr. 19

Besichtigung

G. Weibchen Tel. 520 82 63 m. tel. Anmeldg.

10. April 2017 - TP: 12.00 Uhr
U1-Bahnhof Kellinghusenstr.

Besichtigung des Heizwerkes Hafencity
Stromnetz Hamburg

Ausflug

B. Schildt Tel. 513 33 34 - TP: U1 Kelle
11.15 Uhr – 28. April 2017 - Maischolle
- bis 25.4. Anmeldg., 06. Mai 2017 - Spargel
- bis 3.5. Anmeldg. (mit Fährüberfahrt)

Bowling

Brigitte Schildt, Tel. 513 33 34,
24. April 2017 um 14.00 Uhr
- nur für Mitglieder -

Rufnummern

Polizeikommissariat 23
Tropowitzstraße 3 42865-2310
22529 Hamburg

zentraler Notruf 112

Polizei 110

Hotline Saubere Stadt

Mo.-Fr. 7.00-18.00 Uhr 2576 1111
www.stadtreinigung.hamburg
Kontaktformular ausfüllen und absenden

Bürgertelefon

Mo. bis Fr. 7 - 19 Uhr



Hamburger Verkehrsanlagen

Meldung defekter Straßenbeleuchtung
80 60 90 40

EBV 46 96 11 06

Einladung zur Mitgliederversammlung

Montag, den 10. April 2017 um 19.00 Uhr
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

Aus dem Buch des afghanischen Schriftstellers Faraq Mirahmadi
hören wir einige Kapitel aus dem Liebesroman "Schabo und Suhrab".

Lesung ab ca. 19.30 Uhr mit Frau von Schmude,
Inhaberin des Geschäftes "Kunstgenuss"

Gäste sind herzlich willkommen!

Sommerreise EBV nach Zittau, Görlitz, Schlesien



Geplant ist von Sonntag, den 20.08. bis Freitag, den 25.08.2017 eine Busreise nach Schlesien und Polen. In Zittau ist das Hotel und Aufenthalt, Görlitz: Stadtführung und Stadtrundfahrt.

Hirschberg (Polen): Rundfahrt durch das Hirschberger Tal mit seinen Schlössern, Parks und Palästen. Fortsetzung der Rundfahrt zur Kirche Wang mit Besichtigung dieser, Fahrt über Bad Flinsberg Blick in die Kuranlagen und die historische Wandelhalle. Stopp an der Burg Tzschocha oberhalb der Talsperre Marklissa. Rundfahrt durch das Zittauer Land. Preis der Reise: p. P. im **DZ 380,00 €**, im **EZ 455,00 €** (der EZ-Zuschlag beträgt 15,00 € pro Nacht). Unser Hotel Dreiländereck befindet sich im Zentrum von Zittau. Im Preis enthalten: Übernachtung, Früh-

BESTATTUNGSINSTITUT

ERNST AHLF



Breitenfelder Straße 6
20251 Hamburg
Tag- und Nachruf 48 32 00

Der Tod lässt niemanden kalt!



trostwerk
andere bestattungen

mit Abschiedshaus • Osterstraße 149
Tel: 43 27 44 11 • www.trostwerk.de



stück und abends HP (Büffet), alle Ausflüge und Führungen während des Aufenthalts, Hin- und Rückreise. Wer an dieser Reise teilnehmen will, melde sich bitte verbindlich bei mir an. Gäste sind willkommen. Um diesen Preis zu halten, müssten 42 Personen teilnehmen. Günter Weibchen, Tel. 040-5208263 oder per E-Mail: gunter.weibchen@gmx.de. Bei genügend Anmeldungen werden Sie im „der Eppendorfer“ auf dem Laufenden gehalten.

Wichtiger Hinweis! Mitgliedsbeitrag 2017

Wir bitten die Mitglieder des EBV, die nicht am SEPA-Lastschriftverfahren teilnehmen, ihren Jahresmitgliedsbeitrag 2017 auf das Konto des Eppendorfer Bürgervereins Commerzbank, IBAN DE 42 2004 0000 0325 8001 00 bis zum 30. April 2017 einzuzahlen.

Vielen Dank.
Der Vorstand

Frau Gisela Pansch, "Flüchtlinge in Eppendorf", und Herr Henning Behrmann, Mitglied im EBV, bitten um Unterstützung zum Thema:

"Die Initiative 'Ankerland' eröffnet in Eppendorf ein neues Therapiezentrum für traumatisierte Kinder"

"Ankerland" ist nach meiner Erkenntnis eine sinnvolle Unternehmung und für manche/n von Euch / Ihnen kann eine Form von Unterstützung dafür die richtige oder eine passende Form des Sich-Einbringens sein. Ist hiermit kundgetan und ans Herz gelegt oder auch anheim gestellt. Denn es gibt ja "viel zu tun".

Allein in Hamburg sind es etwa 10.000 Kinder und Jugendliche, die an den Folgen brutaler Gewalt durch Erwachsene psychisch und physisch leiden und ihr ganzes Leben lang leiden werden, wenn ihnen niemand hilft. Die Versorgungslage ist beschämend. Es gibt kaum Hilfe. Und die Not wird noch größer durch die Flüchtlingskinder.

Das Thema geht uns alle an. Die Gewalt an Kindern in deutschen Familien macht etwa die Hälfte der zigtausend Fälle aus und nimmt in erschreckendem Maße zu, wie aktuelle Erhebungen zeigen. Wegsehen geht nicht mehr. Die Hölle der Kinder ist nebenan.

Privatleute gründeten angesichts der katastrophalen Versorgungslage das neue und europaweit einmalige Therapiezentrum Ankerland e. V., das Kinder mit spezifischen Behandlungsmethoden aus der Hölle herausholt. Das Therapiezentrum in der Eppendorfer Löwenstraße versorgt seit der Eröffnung im vergangenen Juni 40 junge Patienten, darunter eben auch Flüchtlingskinder, die grausamste Erlebnisse hinter

sich haben. Das Geld stammt aus Spenden und von Sponsoren. Hamburg hat 190.000 Euro dazugegeben.

Die Finanzierung reicht gerade bis zum kommenden Sommer. Wenn sich bis dahin keine weitere Finanzierung findet, wird das hoffnungsvolle Projekt sozusagen im Keim ersticken.

Der Initiator von Ankerland, der Hamburger Kinder- und Jugendpsychologe Dr. Andreas Krüger, ist einer der ganz wenigen deutschen Fachleute für die Trauma-Behandlung bei Kindern und Jugendlichen. Ein großartiger Mensch, sympathisch, mitten im Leben stehend, Vater von fünf Kindern, leidenschaftlicher Koch, Motorradfahrer und Musiker, Autor von diversen Büchern zum Thema, ein Fachmann und Heiler mit Herzblut, beredt, verständlich und überzeugend. Der Mann öffnet im Nu Herz und Verstand. Was er zu sagen hat, gehört an die große Glocke. Er ist ein freundlicher Macher voller Lebenskraft, der nicht jammert, sondern anpackt. Er kennt die Leiden der Kinder bis in die tiefsten Abgründe und er kennt die Wege zur Heilung. Seine Initiative braucht dringend Unterstützung, sonst wird es das „Ankerland“ in einem halben Jahr nicht mehr geben.

Website von Ankerland: <http://ankerland.de/>

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 44251205100001491700

INHALT

Eppendorfer Bürgerverein

Termine	2
Glückwünsche, Kontakte	4
Aufnahmeantrag	4
Ausflüge	4

Eppendorf im Gespräch

"Herr Eppi"	13
Aus den Sitzungen	15

Eppendorfer Termine

Kirchen	18
Termine	19

Und sonst noch ...

Initiative "Ankerland"	3
Borsteler Tisch sucht Verstärkung	6
HASPA-Marathon	7
Busbeschleunigung	8 - 9
Apothekengeschichte	17

MOTTO

Der Weise erwartet von den Menschen wenig, erhofft viel und befürchtet alles.

Chinesisches Sprichwort

IMPRESSUM

der Eppendorfer

Herausgeber:
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875
Schedestraße 2, 20251 Hamburg,
Tel. 040/46 96 11 06.
EBV1875@t-online.de
Verantwortlich i.S.d.P.: Brigitte Schildt, Gerhard Balazs
Redaktionsteam: Brigitte Schildt, Miriam Fläß,
Christian Winter.
Anzeigen und Herstellung: A&C Druck und Verlag
GmbH, Waterlooain 6-8, 22769 Hamburg, Tel. 040/43
25 89-0, Fax -50,
eppendorfer@auc-hamburg.de
Reiner Hansen 040/43 25 89 16, hansen@auc-hamburg.de
Druck: net(i)print, Sternstr. 68, 20357 Hamburg,
Tel. 040/42 10 69 69, info@netprint.de

Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage zzt. 5.000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

Die in den Leserbriefen dargestellte Meinung gibt nicht die Meinung des Vorstandes wieder. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Sie sind umgezogen oder haben eine neue Bankverbindung? Bitte informieren Sie uns!

Ihre Küche - so individuell
wie Sie selbst.



Vereinbaren
Sie Ihre
Gratis-Beratung!
Zuhause oder
im Studio.

**KÜCHE&CO GMBH
HAMBURG-EPPENDORF**

Christoph-Probst-Weg 1/Ecke Osterfeldstraße
20251 Hamburg · Telefon 0 40/23 80 17 89
hamburg-eppendorf@kueche-co.de

KÜCHE & CO



Wir gratulieren zum Geburtstag

April

- 10.04. Christine Kruck
- 10.04. Evelyn Hausfeldt
- 10.04. Werner Heinz
- 11.04. Hanno Gerken
- 13.04. Katharina Tietjen
- 13.04. Erika Gutgesell
- 13.04. Jutta Horatz
- 17.04. Sylvia Wirths
- 18.04. Ernst Wüsthoff
- 23.04. Karin Sievers
- 23.04. Peter Schildt
- 24.04. Dr. Hinnerk Rust
- 26.04. Urs Moniac-Jenny
- 26.04. Sebastian Haffke
- 28.04. Dieter Graack
- 28.04. Heidi Garbrecht
- 30.04. Lieselotte Mick

Mai

- 02.05. MaLeen Moniac-Jenny
- 04.05. Bettina Machaczek-Stuth
- 04.05. Monika Körschner
- 04.05. Gisela Wede
- 04.05. Erika Sandhoff
- 06.05. Renate Wittenburg
- 07.05. Gudrun Rösler
- 07.05. Brunhild Bruns
- 08.05. Gerda Torke
- 09.05. Werner Müller

Nachruf

Frau Ursula Lehmann, unser treues Mitglied seit 1983, ist am 17. März gestorben. Viele Jahre hatte Sie zusammen mit ihrem bereits verstorbenen Ehemann, Karl-Heinz, ein Fleischerei-Fachgeschäft in der Eppendorfer Landstraße geführt. Sie war die fleißige und warmherzige Seele der Schlachtereier. Als sie das Geschäft aufgegeben hatten, zogen sie nach Sommerland in Schleswig-Hostein. Bis zuletzt hat sie dort gelebt. Am 29. März haben wir von Frau Ursula Lehmann Abschied genommen. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie und den Angehörigen.

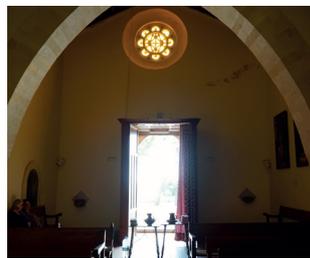
Für den Vorstand
Brigitte Schildt

Wir begrüßen

neue Mitglieder

Hartwig und Karin Huyke
Martinstraße

Bei uns sind Sie willkommen!



Nachruf

Mit Betroffenheit nehmen wir Abschied von unseren Mitgliedern

Marlis Milberg

Ursula Lehmann

Dr. Reinhold Rudek-Schaaf

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Vorstand



Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Schedestr. 2
20251 Hamburg
Tel. 46 96 11 06
Zuweg Hintereingang Schedestr. im Souterrain

www.info-eppendorf.de den Link "Bürgerverein" klicken.

Unter www.der-eppendorfer.de können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins "der Eppendorfer" nachlesen.

E-Mail-Adressen nach Themen:
Vorstand@EBV1875.de
Redaktion@EBV1875.de

Bankverbindung:
IBAN:DE4220040000325800100
BIC: COBADEFFXXX
Wir bitten um Kenntnisnahme!

VORSTAND:

1. Vorsitzende: **Brigitte Schildt**
040/513 33 34 • B.Schildt@EBV1875.de

2. Vorsitzender: **Günter Weibchen**
040/520 82 63 • G.Weibchen@EBV1875.de
Festausschuss, Ausfahrten, Polizeikontakt

1. Schriftführerin:
Marianne Dodenhof
040/47 53 65 • M.Dodenhof@EBV1875.de
Korrespondenz, besondere Anlässe

2. Schriftführerin: **Monika Körschner**
040/48 17 50 • M.Koerschner@EBV1875.de
Protokolle, Festausschuss

Schatzmeister: **Heinz Lehmann**
040/46 47 46 • H.Lehmann@EBV1875.de
Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten

Beisitzer:
Ekkehard Augustin
040/35 99 94 03 • E.Augustin@EBV1875.de
Kommunales

Irene Müller
040/48 84 43 • I.Mueller@EBV1875.de
Festausschuss, besondere Anlässe

Ernst Wüsthoff
0171/81 777 88 • E.Wuesthoff@EBV1875.de
besondere Anlässe

Herma Rose
040/48 72 05 • Glückwünsche

... und zum Glück gibt es noch viele helfende Hände...

Der Vorstand ist dankbar für aktive Mithilfe zur Erledigung der gestellten Aufgaben. Engagement und Fachverstand werden gern angenommen. Sagen Sie uns, wo Sie helfen können und wollen – ohne gleich in den Pflichtenkalender des Vorstands eingebunden zu sein



Erfolgreich LOKAL werben!

"der Eppendorfer" (monatlich 5.000 Exemplare)

"Hallo Winterhude" (monatlich 7.500 Exemplare)

a&c Druck und Verlag GmbH · Tel. 040 - 43 25 89-0 · kontakt@auc-hamburg.de
www.auc-hamburg.de / www.der-eppendorfer.de / www.hallo-winterhude.de

MITGLIED WERDEN

Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname _____

Wohnort/Straße _____

Beruf _____ E-Mail _____ Geb.Dat. _____

Ehe-/Lebenspartner _____ Geb.Dat. _____

Telefon privat _____ mobil/tagsüber _____

Aufnahmegebühr* € _____ Beitrag € _____ Eintrittsdatum _____

Datum _____ Unterschrift _____

*) Mindestgebühr: Aufnahmegebühr ab € 3,00 • monatl. Beitrag ab € 2,00, Paare ab € 3,00

EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

jährlich von meinem Konto einzuziehen

IBAN (22 Stellen) _____

BIC (8-11 Stellen) _____

Datum _____ Unterschrift _____

In dankbarer Erinnerung

"Wenn ihr bei Nacht in den Himmel schaut, wird es sein, als lachten alle Sterne, weil ich auf einem von ihnen wohne, weil ich auf einem von ihnen lache."

Antoine de Saint-Exupéry

So war es in der Traueranzeige zu lesen.

Marlis Milberg ist am 10. Februar 2017 für uns alle ganz unerwartet eingeschlafen. Am 9. März 2017 nahmen wir von unserem langjährigen Mitglied in der St. Johannis-Kirche Abschied. Unser Mitgefühl ist bei den Angehörigen. Marlis war über Jahrzehnte Inhaberin und Geschäftsführerin von der Papeterie Otto F. K. Koch. Im Eppendorfer Bürgerverein, dem sie 58 Jahre die Treue hielt, kannten wir Marlis als engagiertes Mitglied. Für viele andere Mitglieder war sie eine herzliche und liebenswerte Freundin. Mit Hilke Sioli und Lilo Kramer bildeten sie das Damen-Kleeblatt, das gemeinsam viel unternommen hat. Häufig trafen wir sie beim ehemaligen WSAP am Isekai. Marlis belebte mit ihrer Anwesenheit und ihrer netten, persönlichen Art die Stammtisch-Abende. Wir sind traurig, unsere letzte Kleeblatt-Grand-Dame ist für immer gegangen. Marlis, wir vermissen dich, aber in unseren Herzen wirst du unvergesslich sein.

Für den Vorstand
Brigitte Schildt

Unverhofft kommt oft!

Wer schon einmal in eine ausweglose Situation geraten ist und Hilfe nötig hatte, war sicherlich froh, Unterstützung durch qualifizierte Begleiter und Alltagshelfer zu bekommen.

Pflegeunterstützung setzt nicht Pflegebedürftigkeit voraus. Durch einen Unfall oder längeren Krankenhausaufenthalt benötigen Alleinstehende mehr Entlastung zum Erhalt ihrer Lebensqualität als Familienmit-

glieder. Dieses und mehr wurde uns im März auf unserer Mitgliederversammlung von Frau Pietschmann (Hellocare) vermittelt. Vor allem aber die neuen Richtlinien der Pflegeversicherung. Es war ein sehr interessanter Vortrag, der uns geboten wurde. Jeden könnte es treffen, egal ob jung oder älter. Schade nur, dass so wenige Mitglieder sich für dieses Thema interessiert hatten. **B. S.**

Fahrradcodierungen

Eine telefonische Anfrage beim PK 23 hat ergeben, dass die Polizei keine Fahrradcodierungen mehr vornimmt. Es gibt jetzt mobile Fahrradcodierer in Hamburg, die zu verschiedenen Terminen und Uhrzeiten zur Verfügung stehen, um Fahrräder zu codieren.

Am **10. April 2017 von 9.00 bis 17.00 Uhr** stehen die mobilen Fahrradcodierer auf dem UKE-Gelände im Haupteingangsbereich. Der Preis liegt bei ca. € 10,-, Abweichungen sind

möglich.

Warum ist eigentlich eine Codierung sinnvoll? Um den Diebstahl oder Missbrauch des Rades zu verhindern, denn der Verkauf eines Fahrrades mit dem markanten Aufkleber ist fast unmöglich. Auch die Polizei rät zu einer Codierung, da gemäß ihrer jahrelangen Erfahrungswerte ein codiertes Fahrrad seltener gestohlen wird.

Weitere Hinweise finden Sie unter: www.fahrradcodierer.de

B. S.

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Schreiben Sie uns unter dem Stichwort „Leserbriefe“, was Sie bewegt! Sie erreichen uns unter: Redaktion@EBV1875.de – die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.



WOLFFHEIM WOLFFHEIM
IMMOBILIEN

Freude, die: Hochgestimmter Gemütszustand; das froh und beglückt sein; etwas, das jemanden erfreut, positive Wirkung durch eine gute Leistung oder einen großen Erfolg; kann auch von einem Immobilienmakler hervorgerufen werden; → *siehe Wolffheim &*

Eppendorfer Landstraße 32 20249 Hamburg
Tel. 040 460 59 39 www.wolffheim.de



Bestattungsinstitut
St. Anskar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge
Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 040/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



**TIERBESTATTUNG
IM ROSENGARTEN**

- Jederzeit für Sie erreichbar – **auch sonn- und feiertags**
- Abholung bei Ihnen Zuhause oder bei Ihrem Tierarzt
- Einäscherung im ROSENGARTEN-Kleintierkrematorium

Immer in Ihrer Nähe - immer für Sie da!

Tierbestattung IM ROSENGARTEN - Region Hamburg
☎ 040 - 46 77 30 30 - www.Tierbestattung-Hamburg.de



Sie fragen sich:
Wer macht uns denn mal schnell die Zeitung fertig?
Egal ob Stadion-, Vereins- oder Hochzeitszeitung

Wir natürlich!
Ihre Zeitung in wenigen Stunden digital produziert!



DRUCKE · KOPIEN · DIGITALE KUNST
ESPLANADE 20 · 20354 HAMBURG
TELEFON 040 - 35 35 07 · FAX 040 - 34 50 38 · EMAIL: CITY@NETTPRINT.DE

Borsteler Tisch sucht Verstärkung



„Hattest du schon deinen Arzttermin?“ – „Ja, endlich. War aber erst Blutabnahme. Ich komm' ja kaum noch die Treppe hoch!“ Kunden und ehrenamtliche MitarbeiterInnen kennen sich hier, vor dem Holzpavillon zwischen Rewe und dem Wohnheim der Heilsarmee in der Borsteler Chaussee. Da werden auch schon mal private Sätze ausgetauscht.

Klaus steht seit 4 Jahren fast jeden Mittwoch vor der Tür und sorgt für einen reibungslosen Ablauf. „Die 94, bitte!“ Eine junge Frau mit Hackenporsche und ihrer kleinen Tochter im Schlepptau wird in den Pavillon gelassen. Eintragen in die Liste, vielleicht auch den neuen Leistungsbescheid vorlegen, einen Euro Kostenbeitrag geben, noch einen kleinen Schnack und dann

kann sie an der langen Tischreihe entlanggehen und „einkaufen“, Lebensmittel für die ganze Familie erhalten, Gemüse, Obst, Fertigprodukte, Tiefkühlprodukte, je nach Angebot. Vier bis sechs ehrenamtliche MitarbeiterInnen stehen hinter den Tischen, beraten und geben die Ware aus.

Dies also ist der „Borsteler Tisch“, die Lebensmittelausgabe für Bedürftige aus Groß Borstel, Eppendorf, Alsterdorf, Winterhude, Lokstedt. Die Ware kommt von der „Hamburger Tafel“, aber auch von Geschäften in Groß Borstel und Winterhude, und sie reicht häufig nicht ganz aus. Etwa einhundert Kunden kommen jeden Mittwoch zwischen 13:00 und 15:00 Uhr zur Lebensmittelausgabe. Doch

wir unterstützen viel mehr Menschen, denn viele Kunden holen die Lebensmittel nicht nur für sich, sondern auch für ihre Familien. Eine Kleiderkammer ist auch vorhanden und einmal im Monat gibt es kostenlose Rechtsberatung.

Vormittags fahren wir mit dem Kleintransporter der Heilsarmee in die Zentrale der Hamburger Tafel in Bramfeld und holen einen großen Teil der Lebensmittel direkt ab, anderes wird angeliefert und anschließend werden die Lebensmittel sortiert, in kleinere Portionen abgepackt und zur Ausgabe vorbereitet. Es ist ein großes Glück, dass wir den Transporter der Heilsarmee zur Verfügung haben. Das erleichtert vieles. Überhaupt ist die Heilsarmee für den Borsteler Tisch ein Glücksfall, stellt sie doch auch den Raum zur Verfügung, leistet logistische und personelle Unterstützung und bietet den rechtlichen Rahmen für unser ehrenamtliches Engagement.

Doch der „Borsteler Tisch“ ist gefährdet. Erkrankungen, Aufhören aus Altersgründen, Enkel betreuen, Reisen, solange man noch reisen kann und will, es gibt viele gute Gründe, mal nicht oder nicht immer zu kommen oder auch ganz auszusteigen. So sind wir jetzt „in die Jahre gekommen“ und suchen also neue ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen! Wir suchen SIE!

Damit Sie uns und die Aufgaben unverbindlich, aber doch etwas besser kennenlernen können, laden wir zu einem Kaffeetrinken ein:

**Dienstag, 25. April 2017,
15:00 – 17:00 Uhr im Stavenhagenhaus in Groß Borstel,
Frustbergstraße 4, 22453
Hamburg (Busstation der
Linie 114: Warnckesweg).**

Wenn Sie weitere Informationen haben möchten, rufen Sie doch gerne Inge Dahnke an. Tel: (040) 46 15 29. Es wäre schön, würden Sie unter dieser Telefonnummer auch Ihre Teilnahme am Kaffeetrinken mitteilen, das erleichtert uns die Organisation.

Wolf Lüders

Wir drucken den Eppendorfer • Was dürfen wir für Sie tun?

Briefpapier • Flyer • Prospekte • Broschüren u.v.m.

Heute gebracht...

netprint

Morgen gemacht!!

Die freundliche Druckkompetenz

DRUCK UND PAPIERVERARBEITUNG

Sternstraße 68 • 20357 Hamburg
Tel. 040 - 42 10 69 69 • Fax 040 - 42 10 69 88



Die Haspa-Filialeleiter Jan Lütke (links; Eppendorfer Landstraße 2) und Andreas Hiller (Klosterstern 5) sind beim 32. Haspa Marathon Hamburg entlang der blauen Linie unterwegs. Sie können von den Filialen aus angefeuert werden. Fotos: Romanus Fuhrmann

Marathon-Atmosphäre bei der Haspa erleben

Zwei Eppendorfer Filialen laden am Sonntag, den 3. April zum „Lauf-Frühstück“ ein

Am Sonntag, den 23. April wird in Hamburg wieder eine ganz besondere Atmosphäre herrschen. Hunderttausende werden an den Straßen stehen, jubeln, trommeln, anfeuern ... Denn dann findet der 32. Haspa Marathon Hamburg statt. Einen Monat vor dem Start hatten sich bereits 15.420 Läuferinnen und Läufer angemeldet.

Spätentschlossene können sich noch bis zum 16. April unter haspa-marathon-hamburg.de nachmelden, um entlang der blauen Linie 42,195 Kilometer durch die schönste Stadt der Welt zu laufen. Wer

die Aktiven motivieren und die tolle Stimmung erleben möchte, kann sich entlang der Strecke einfinden. Zum Beispiel auch in den Haspa-Filialen an der Eppendorfer Landstraße 2 und am Klosterstern 5.

„Wir laden alle Marathon-Begeisterten und die, die es noch werden möchten, zum Anfeuern und Fähnchen schwenken in diese beiden Eppendorfer Filialen ein, die sich direkt an der Laufstrecke befinden“, sagt Michael Schilling, Regionalleiter Eppendorf-Rotherbaum bei der Hamburger Sparkasse. „Dort erwartet

Haspa
Marathon
Hamburg



unsere Kunden in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr ein leckerer Frühstückssnack mit Säften und Knabberereien.“ Der Haspa Marathon Hamburg sei eine einmalige „Laufparty“ mit ganz besonderem Flair, weshalb die Mitar-

beiter dies wieder gemeinsam mit Kunden und Menschen aus dem Viertel feiern wollen. „Meine Kollegen und ich freuen uns, wenn wieder viele Besucher vorbeikommen und mit uns die Läufer anfeuern. Schließlich sind auch viele Haspa-Mitarbeiter und -Kunden unter den Teilnehmern“, sagt Schilling. Dar-

unter auch die Filialeiter der beiden Filialen, Jan Lütke (Eppendorfer Landstraße 2) und Andreas Hiller (Klosterstern 5). Während Lütke zum wiederholten Mal die komplette Strecke läuft, nimmt Hiller gemeinsam mit

seinem ehemaligen Auszubildenden Selim-Tobias Zortul (heute Servicemitarbeiter in der Filiale am Eppendorfer Marktplatz 5) und zwei Kunden an der Staffel teil. „Ich freue mich, dass ich bei meinem vierten Staffel-

lauf die knapp zehn Kilometer Etappe habe, die auch an unserer Filiale vorbeiführt“, sagt Hiller.

Weitere Informationen gibt es unter www.haspa-marathon-hamburg.de und www.haspa.de.



Michael Schilling, Regionalleiter Eppendorf-Rotherbaum bei der Hamburger Sparkasse

Busbeschleunigung am Eppendorfer Marktplatz – Die Vereine planen mit –



Beratungsrunde zum Thema Busbeschleunigung

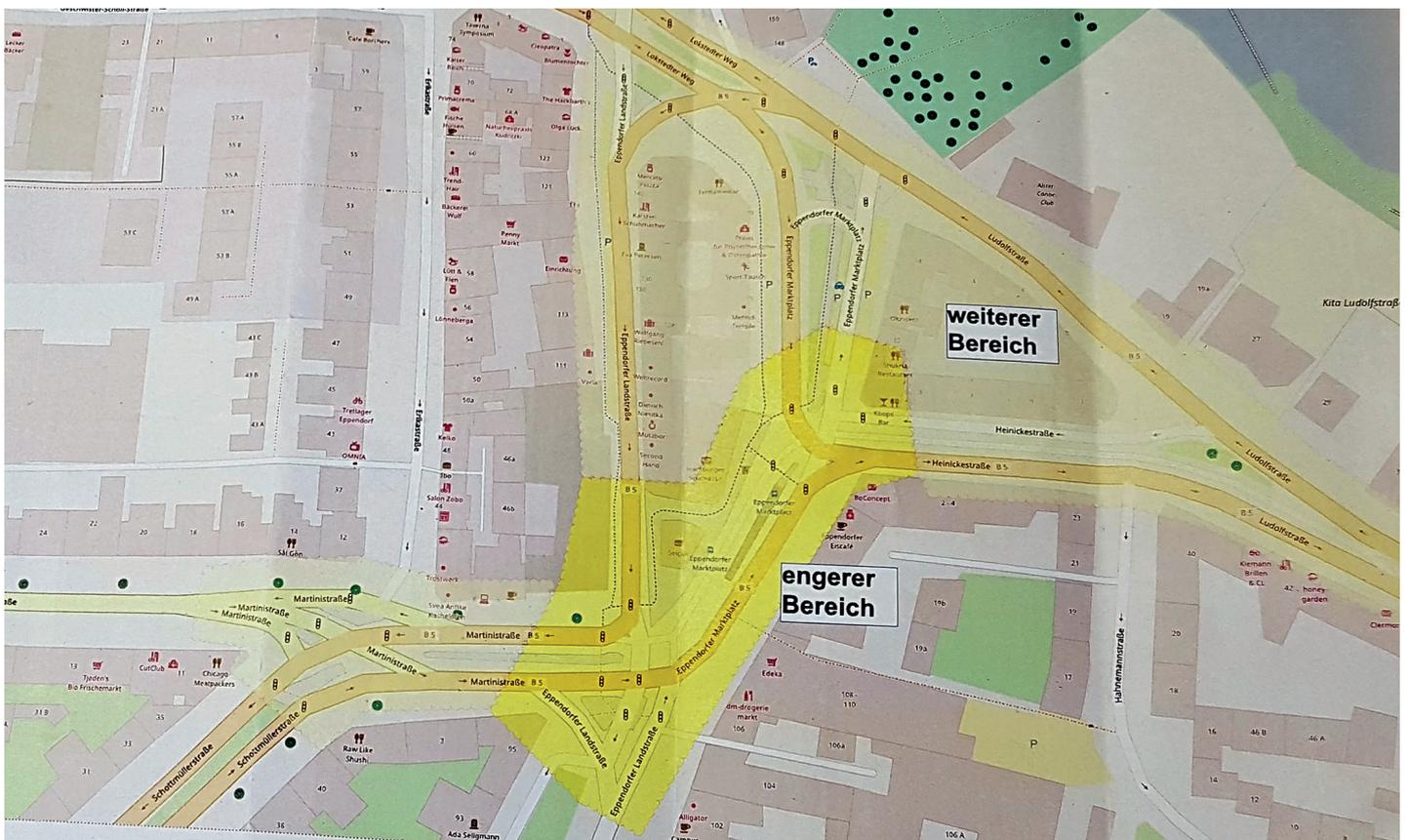
2019 werden wir Eppendorferinnen und Eppendorfer voraussichtlich einen völlig neuen Marktplatz haben. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) plant im Zuge eines „Busbeschleunigungsprogramms“ den Umbau. 2016 waren Linie 20 und 25 bereits in der Martinstraße betroffen, im kommenden Jahr sollen die Bauarbeiten für den nächsten Abschnitt beginnen. „Künftig wird es auch in Eppendorf Haltestellen am Fahrbahn-

rand geben für zügiges und fahrgastfreundliches An- und Abfahren der Busse“, erklärt Projektleiter Roland Hansen. Die Haltestellen sollen barrierefrei werden. Busse sollen künftig nicht nur in höherer Taktdichte in Fahrt kommen, der LSBG plant auch eine „Neuordnung des Straßenraums und den Umbau von Kreuzungsbereichen“. Kollegin Dr. Leonie Lange, die mit Hansen auf Erkundungstour ist, ergänzt: „Die Umplanung des Eppendorfer

Marktplatzes wird in einem aktiven und öffentlichen Beteiligungsverfahren stattfinden, das dem formalen Abstimmungsprozess vorgelagert ist.“

Der LSBG plant also nicht am grünen Tisch, sondern will von den AnwohnerInnen erfahren, wie sie sich die Ausgestaltung von Markt und angrenzenden Straßen vorstellen. Im Gespräch mit dem Eppendorfer Bürgerverein bekam Roland Hansen (Frau Dr. Lange war verhindert) allerdings nicht nur Vorschläge zu hören, sondern auch Kritik. „Der ganze Marktplatz muss fußgänger- und radfahrerfreundlicher werden“, forderte Günter Weibchen, der 2. Vereinsvorsitzende. So müssen Radler derzeit teilweise durch wartende Fahrgastgruppen und um den Imbiss herum rollen. Da Pedalisten und Fußgänger die Heinickestraße nicht kreuzen können, müssen sie in Schlangenlinien fahren/laufen, wenn sie von der Landstraße zum Haynsark wollen: Bei der Eisdielen-Ampel über die Straße Richtung Sparkasse, dann im spitzen Winkel zurück auf den Grünstreifen vor dem indischen Restaurant, schließlich über die Ampel Ludolfstraße zum Park. Das muss sich ändern! Weibchen ärgert auch das Verhalten vieler Autofahrer: „In der Rush-hour blockieren Autos die Kreuzung Eppendorfer Marktplatz und Heinickestraße.“ Zur Haltestelleninsel zwischen Bussen und Fahrbahn meint er: „Viel zu schmal“. Herr Hansen notierte alle Anmerkungen auf einer großen Geländekarte.

Anschließend, Ende Februar, trafen sich



Frau Dr. Lange und Herr Hansen mit Mitgliedern der AG Barrierefrei von MARTINIERLEBEN. „Wie ist denn die Situation am Eppendorfer Marktplatz aus Ihrer Sicht?“, wollte Frau Dr. Lange wissen. Auch diese Gruppe schaltete zunächst einmal einen Gang zurück: Sie berichtete von ihren Erfahrungen um die Baustelle Martini-/Tarpenbekstraße, vor allem von unzureichenden Ausschilderungen für alle Verkehrsteilnehmer. Und dass die Informationen für Anwohnerinnen und Anwohner beim nächsten Bauvorhaben wesentlich verbessert werden müssen. Dann galt das Augenmerk dem Marktplatz. U. a. kamen Kritikpunkte auf, die denen des Eppendorfer Bürgervereins entsprechen.

- Die Haltestelleninsel Richtung stadtauswärts ist zu schmal.
- Die Bettelampel Ecke Eppendorfer Land- und Martinstraße sollte durch eine reguläre Lichtzeichenanlage ersetzt werden.
- Fuß- und Gehweg in der Eppendorfer Landstraße sind an einigen Stellen so eng, dass sich Radler und Fußgänger in die Quere kommen.
- In Richtung Stadt stehen manchmal drei Busse hintereinander, so dass Fahrgäste nicht wissen, ob der dritte an der Haltestelle noch einmal anhält.

Wieder kam der Geländeplan für die Kommentare zum Einsatz. Frau Dr. Lange schrieb eifrig mit, ohne Zusagen machen zu können. Mit verschiedenen anderen Beteiligten haben die Planer schon gesprochen: Neben dem Eppendorfer Bürgerverein auch mit dem Seniorenbeirat, der Bezirksverwaltung und



Eppendorfer Marktplatz damals
mit Blick in die Martini- & die Schottmüllerstraße
rechts: die Friedenseiche & das Akzisehäuschen

dem ADFC. Frau Dr. Lange: „Wir wollen die Vielzahl der Interessen erfassen.“ Geplant sind noch Gespräche mit den politischen Fraktionen und Gruppen im Bezirk Nord sowie eine Passanten- und Anliegerbefragung. Die öffentliche Auftaktveranstaltung soll vor den Hamburger Sommerferien stattfinden, gefolgt von voraussichtlich zwei Workshops und einer öffentlichen Abschlussveranstaltung. Die informellen Anhörungen werden voraussichtlich im ersten Quartal 2018 abgeschlossen, danach beginnt

das formale Abstimmungsverfahren. Vielleicht erfasst der Landesbetrieb bis dahin auch noch einmal die aktuellen Verkehrszahlen. Die Daten, mit denen die Planer derzeit arbeiten, sind neun Jahre alt. 2019 soll die Busbeschleunigung am Eppendorfer Marktplatz in Fahrt kommen.

Wir werden den Planungsprozess weiter verfolgen und schauen, ob und dass von unseren Vorschlägen etwas übrig bleibt.

Christian Winter



Blick auf den Eppendorfer Marktplatz
So sah es frühes aus ...

Frohe O

OPTIK köpke
BRILLENMODE
CONTACTLINSEN

Eppendorfer Landstr. 86
20249 Hamburg
Tel. 040/47 58 58

KUNST
KARTEN
KALENDER
GESCHENKE
BÜCHER...

GENUSS

Petra von Schmude
Hegestieg 14 · 20249 Hamburg
Tel.: 040 - 460 712 50
www.kunstgenuss-hamburg.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Sa. 10 - 18 Uhr

SCHLÜSSELZENTRUM Ebeling

Eppendorfer Landstraße 80
☎ 040 - 46 18 17



bettenhaus bürger

Bettenhaus Bürger GmbH
Eppendorfer Baum 31
20249 Hamburg
Tel. 040/46 33 80
www.bettenhaus-buerger.de

Bei Vorlage dieses Ostereis vergüten wir beim Einkauf ab 100 € 20 € Rabatt

Otto F.K. Koch
Hamburg
seit 1890

www.papeterie-hamburg.de

Eppendorfer Landstraße 104
20249 Hamburg
Telefon 040 480 92 10
papeterie@papeterie-hamburg.de
www.papeterie-hamburg.de

meltis/pixelio.de

Ostern

**WEINHAUS
GRÖHL**
GEGR. 1919



WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg
Tel. 040 47 47 17 · Fax 040 46 24 71
Mo. - Fr. 9:30 - 19:00 · Sa. 9:30 - 18:00

Eppendorfer Weg 170 · 20253 Hamburg
Tel. 040 42 10 71 70 · Fax 040 42 10 71 72
Di. - Fr. 11:00 - 20:00 · Sa. 10:00 - 18:00

**OPTIKER
CARL**

Eppendorfer Landstraße 11
20249 Hamburg

Tel.: 040-460994-0

Fax: 040-479502

office@optiker-carl.de

www.optiker-carl.de

*Mit dem
Besten von*



HAMBURGS KLASSISCHE KONDITOREI

Eppendorfer Landstr. 88
20249 Hamburg · Tel. 480 600 0
www.konditorei-lindtner.de

Frohe Ostern



Eppendorfer Landstr. 67 - 20249 Hamburg
☎ 040/ 48 07 47 88

Die Mauer muss weg!



Frickestraße zu eng

Der Verein MartiniErleben setzt sich seit vielen Jahren für ein barrierefreies Musterquartier rund um die Martinistraße ein. Die Barrierefreiheit bezieht sich dabei auf alle Alters- und Personengruppen wie Senioren, Menschen mit Behinderung oder Eltern mit Kinderwagen. Der Bereich eignet sich auch aufgrund der hohen Dichte von Wohnstiften für Senioren und die Nähe zum UKE gut für eine solche exemplarische Quartiersgestaltung. Der enge Gehwegabschnitt in der Frickestraße kurz vor der Einmündung in die Martinistraße ist für dieses Anliegen jedoch ein echter Schandfleck. Denn auf dem nur 1,50 Meter breiten Gehweg zwischen Mauer und parkenden Autos haben Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen keine Chance, aneinander vorbei zu kommen. Das sehen auch die Polizisten des PK 23 ein, finden jedoch keine Lösung. Denn für das halbachtseitige Parken, das MartiniErleben zur Entspannung der Situation vorgeschlagen hatte, sei die Fahrbahn zu schmal. Außerdem würden häufige Parkplatzwechsel der UKE-Besucher sowie ein hohes Verkehrsaufkommen von rund 400 Autos täglich eine Gefahrenquelle darstellen. Nur das Entfernen der Mauer könne laut Polizei für Entlastung sorgen. Für die Mitglieder des Regionalausschusses Eppendorf/Winterhude und MartiniErleben ist das keine befriedigende Aussage. Als Alternative sollen Anträge zur Aufgabe der Senkrecht-Parkplätze in der Frickestraße eingereicht werden.

UKE qualifiziert Flüchtlinge für die Patientenversorgung

Ab sofort qualifiziert die UKE-Akademie für Bildung und Karriere des Universitätsklinikums interessierte Geflüchtete für die Versorgung von Patienten. In Kursen und bei Praktika werden die Teilnehmer beruflich, sprachlich und kulturell auf eine Tätigkeit in der Patientenversorgung vorbereitet. Das Projekt wird über vier Jahre aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) mit 540.000 Euro gefördert.

„Wir wissen, dass die Patientenversorgung weltweit unterschiedlich gehandhabt wird. In einigen Ländern, aus denen die Geflüchteten derzeit nach Deutschland kommen, werden Kranke überwiegend von der Familie betreut. In unserem Projekt können die Geflüchteten die Besonderheiten der

deutschen Patientenversorgung kennenlernen“, sagt Prof. Dr. Walter Teichmann, Projektleiter und Geschäftsführer der UKE-Akademie für Bildung und Karriere.

An einer medizinischen, pflegerischen oder therapeutischen Tätigkeit interessierte Geflüchtete können bereits kurz nach ihrer Ankunft in Deutschland an dem Projekt teilnehmen, sich fachsprachlich weiterbilden und sich bei Praxiseinsätzen überwiegend im UKE an die arbeitskulturellen Besonderheiten der deutschen Gesundheitsversorgung und Patientenversorgung gewöhnen. Sie benötigen einen abgeschlossenen Heil- oder Gesundheitsberuf in ihrem Herkunftsland und einen Aufenthaltsstatus. An die sprachlichen Kenntnisse werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Bewerben können sich Interessierte ab sofort direkt in der UKE-Akademie für Bildung und Karriere. Die Qualifizierung wird individuell geplant und dauert etwa drei bis sechs Monate.

Superbuhei aus Eppendorf

„Wie gut wäre es, wenn es ein Buch gäbe, in dem es nur um sehr interessante Sachen gehen würde, die eigentlich alle Menschen interessieren. Sven Amtsberg hat tatsächlich genau so ein Buch geschrieben. Es heißt dann auch sehr treffend »SUPERBUHEI«

und neben den klassischen Themen wie Liebe, Konsum und SM-Sexualität, ohne die kein Buch auskommen sollte, geht es darin auch noch um Klaus Meine, Elvis Presley und Langenhagen. Die Top-Themen der Menschheit also. Und das ist noch nicht alles: Hinzu kommt noch, dass Sven Amtsberg sich sehr große Mühe gegeben hat und jedes Wort sorgfältig ausgewählt wurde. Das merkt man auch. Sehr, sehr deutlich.“ Wer prüfen möchte, ob der Eppendorfer Autor Sven Amtsberg mit der Ankündigung seines Romandebüts zu viel verspricht, kann die Lesung am 6. April im Nachtasyl besuchen. Oder das Buch, erschienen bei der Frankfurter Verlagsanstalt, erwerben.

Mehr Platz zum Lernen

Die Schulen des Stadtteils können in diesem und den folgenden Jahren Neubauten und Erweiterungen beziehen. Dafür wird es teilweise erst einmal ungemütlich: Auf dem Gelände der St.-Nikolai-Schule in der Robert-Koch-Straße entsteht für 8,7 Millionen Euro ein viergeschossiges Gebäude, das eine Pausenhalle, Mensa, Fach- und Unterrichtsräume sowie eine Sporthalle im Untergeschoss beherbergen soll. Der Bezug ist für Anfang 2019 geplant. Bereits ab Sommer kann die Marie-Beschütz-Schule über die ehemaligen Gebäude der



Wolfgang-Borchert-Schule in der Erikastraße verfügen, der Einzug ist für den Herbst geplant. Nach der Sanierung stehen dann auch ein neuer Mittelbau sowie eine neue Sporthalle zur Verfügung. In die frei werdenden Räumlichkeiten der Grundschule in der Schottmüllerstraße zieht dann die Stadtteilschule Eppendorf. Für deren Anforderungen sind allerdings noch Umbaumaßnahmen notwendig, darunter neue Fachräume und ein Aufzug für den barrierefreien Zugang, so dass der Einzug für das Schuljahr 2018/2019 geplant ist. Noch in den Kinderschuhen befindet sich die Planung für die Erweiterung der Grundschule Knauerstraße, die eventuell die Räume der Handelsschule Kellinghusenstraße mitnutzen wird. Letztere zieht in einen Neubau nach Hammerbrook.

Das Erstaunliche liegt so nah – Ausstellung über Eppendorfer Entrées

Jahrzehntelang war der Fotograf Peter Thomann, zweifach mit dem World Press Photo

Award ausgezeichnet, für den „Stern“ in aller Welt unterwegs. Nun hat er entdeckt, dass man „für ein gutes Bild nicht weit reisen muss“ und eine Serie über prachtvolle Eppendorfer Entrées direkt vor der eigenen Haustür fotografiert. Thomann ist fasziniert von den aufwändigen Hauseingängen der Jugendstilvillen und ihren gegenüberliegenden, reich mit Stuck verzierten Spiegeln, in denen Vorübergehende einen Blick in die Unendlichkeit werfen können. Zu sehen sind die rund 30, analog in Schwarz-Weiß aufgenommenen Bilder noch bis zum 15. April in der Galerie Kunstzimmer Eppendorf, Schrammweg 17. Galeristin Dörte Meichsner feiert mit der Ausstellung das einjährige Bestehen ihrer Galerie und freut sich über die Zusammenarbeit mit einem Eppendorfer Fotografen, der Eppendorfer Motive in den Fokus nimmt. Die Bilder sind zu sehen dienstags, mittwochs und freitags von 14 – 18 Uhr sowie donnerstags von 14 - 20 Uhr und sonnabends von 11 – 16 Uhr.

M. F.

BEI CAREPOINT WERDEN GUTE NOTEN BELOHNT!

Hendrik, Orthopädietechnik-Mechaniker, Landessieger 2016



Orthopädietechnik-Mechaniker ist ein abwechslungsreicher Beruf. Er kombiniert Technik und Handwerk sowie den Umgang mit Menschen perfekt – das passt auch zu meinen Stärken. Meine Ausbildung habe ich im Jahr 2016 als Landessieger abgeschlossen.

Du suchst einen Ausbildungsplatz im Sanitätsfachhandel oder im Orthopädietechnik-Bereich?

Ausbildung 2017. Jetzt bewerben!



**Hamburg-Eppendorf
Carepoint Zentrale**
im Spectrum am UKE
Martinstraße 64 • 20251 Hamburg
Telefon: 040 4116109-0
www.karriere-carepoint.de



HERR EPPI GEHT DURCH EPPENDORF:

UND TRIFFT SEINEN FREUND KULLE:
KULLE SAG MAL EPPI, WARUM IST HIER KEIN BAUSCHILD MIT EINER ABBILDUNG DES NEUBAUS, DAMIT ICH MICH SCHON ERFREUEN KANN?
EPPI DAS IST ALLES GEHEIM, ICH GLAUB, DAS BAUAMT MEINT: IN EINEM HAUS SOLL MAN SCHÖN WOHNEN, ABER SICH NICHT ERFREUEN!
KULLE ACH SOOOO.....!!

Parken in der Haynstraße

Bürger der Haynstraße, die im Abschnitt zwischen Lehnhartzstraße und Eppendorfer Landstraße wohnen, hatten sich bei der Polizei über Schrägparken und die Folgen für die Passierbarkeit der Straße und der Fußwege beschwert. Die Polizei hat das Schrägparken unterbunden. Dadurch ist der Radverkehr auf der Straße möglich geworden, auf dem Fußweg kann man wieder mit dem Kinderwagen unterwegs sein und der Verkehr ist flüssiger geworden. Da dort seit 30 Jahren keine Unfälle etc. vorgekommen sind, wird die Maßnahme von mehreren Anwohnern sehr deutlich kritisiert und einer von ihnen fügt auch allgemeines Unverständnis für Parkverbotszeiten in der Eppendorfer Landstraße hinzu. Die Polizei erläutert, dass sie verpflichtet ist, Beschwerden von Anwohnern und der Müllabfuhr, die sich ebenfalls an die Polizei gewandt hatte, nachzugehen. Die als Referenten eingeladenen Beamten machen allerdings auch deutlich, dass die Haynstraße kein Schwerpunkt von Kontrollen wird.

Auf eine entsprechende Frage eines Bürgers erklärt die Polizei, dass es kein Konzept in diesem Zusammenhang gibt. Konkret weist die Polizei auf die für Anleiterungen von der Feuerwehr benötigten Abstände hin, die nicht mehr gegeben waren. Aus den Reaktionen der Bürger geht hervor, dass es sie erstaunt, dass das 30 Jahre lang nicht relevant war, und sie sind irritiert, dass sie im Falle eines Brands nicht gerettet worden wären.

Behinderungen werden von den anwesenden Bürgern bis auf wenige Ausnahmen bestritten.

Die Polizei wird von einem Bürger jedoch auch mit dem Hinweis auf die in 30 Jahren deutlich gestiegene Zahl von Fahrzeugen verteidigt und regt an, dass die Bürger sich den Behörden gegenüber deutlich dafür einsetzen, dass Straßen gebaut oder verbreitert werden.

Auf den laut werdenden Vorwurf hin, dass Rot-Grün die Bürger abzockt, wenn man mal zu lange auf einem gebührenpflichtigen Parkplatz gestanden hat, erläutert das Bezirksamt, dass es dabei um eine Auflage des Landesrechnungshofes gehe, den Parkraum durch Gebühren zu finanzieren.

Eine Oppositionsfraktion weist darauf hin, dass es am Taxistand an der Ecke Lehnhartzstraße eine faktische Rechtsabgabe-Möglichkeit gibt, die man offiziell einrichten könnte, und nimmt außerdem mit, die Einrichtung einer Einbahnstraße in der Haynstraße zu prüfen, um höhere Sicherheit für Schüler zu schaffen.

Eppendorfer Weg

Der Regionalausschuss setzt sich mit seiner Mehrheit dafür ein, dass das Bezirksamt sich im Einvernehmen mit dem Bezirksamt Eimsbüttel für einen einheitlichen Umbau einsetzt, der fußgänger- und radfahrerfreundlich ist.

Flüchtlingsunterkunft in der Loogstraße

Aufgrund des Umstands, dass sehr viele Bürger zu Tagesordnungspunkten anwesend sind, die Eppendorf nicht betreffen, jedoch berechtigterweise sehr ausführlich behandelt werden, besteht für diesen Tagesordnungspunkt nur noch ein Zeitraum von rund 20 Minuten. Zu diesem Tagesordnungspunkt sind jedoch sehr viele Bürger erschienen - von zu Beginn mehr als 200 Bürger sind immer noch deutlich rund 100 anwesend. Deshalb beantragt eine Oppositionsfraktion eine Sitzungsverlängerung. Das Scheitern dieses Antrages an der Ausschussmehrheit führt zu einer Revolte der anwesenden Bürger, wie sie von der Politik bisher noch nie ausgelöst worden ist. Die Revolte ist sehr lautstark und vielstimmig und die Politik verliert die Kontrolle über die Vorgänge.

Ein sehr betagter Bürger geht den Ausschussvorsitz und die Mehrheit des Ausschusses sehr

deutlich an, während zahlreiche andere Bürger ihrem Protest weiterhin sehr deutlich Ausdruck verleihen. Der Ausschussvorsitz zeigt durch einen sehr lauten Ordnungsruf, dass er seine Grenzen erreicht.

Nachdem ein Abgeordneter, der der Ausschussmehrheit angehört, den betagten Bürger sozusagen "belehrt" hat, schlägt der Abgeordnete eine Verlängerung um 15 Minuten vor. Dieser Zeitraum wird als lächerlich und unangemessen beurteilt.

Die Klarstellung des Abgeordneten, dass der Ausschuss nicht über die Loogstraße entscheiden kann, sondern nur Einfluss auf die Gestaltung hat, macht der betagte Bürger sehr deutlich, dass die Bürger Mitwirkung verlangen. Dafür findet er die Unterstützung einer Oppositionsfraktion.

Während der rapiden Auflösungserscheinungen der Sitzung unterstellt ein Mitglied einer anderen Oppositionsfraktion deutlich wahrnehmbar, dass die Anwesenden keine Flüchtlinge in der Loogstraße haben wollen - mit der Folge, dass die Politik erneut die Kontrolle zu verlieren beginnt.

Zahlreiche weitere Tagesordnungspunkte z. B. Eppendorfer Landstraßenfest sowie Eppendorfer Park - aufgrund von Baumfällungen -, können nicht mehr behandelt werden.

Die Bezirksversammlung hat für Eppendorf folgenden Beschluss gefasst:

Der SC Viktoria erhält für die Umwandlung der Spielfläche des Stadions Hoheluft von Natur- auf Kunstrasen € 150.000,- aus bezirklichen Mitteln. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Ekkehard Augustin

Sitzungstermine im April:

Bezirksversammlung am **20. April** und Regionalausschuss am **24. April jeweils um 18:00 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Robert-Koch-Straße.

Rezept I

im April

Zur Erinnerung: Mehlbüddel - Rezept

500 g (bis 600 g) Mehl
500 ml Milch
5 Eier (trennen und die Eigelbe steifschlagen)
80 g Zucker
60 g Butter
60 g Schmalz
50 g Rosinen
1 Prise Salz

Zubereitung:

Eigelbe mit den 250 ml Milch verquirlen, zerlassenes Fett (Butter + Schmalz) sowie Zucker dazugeben. Abwechselnd Mehl und die restliche Milch unterrühren. Wenn der Teig etwas zu dünn sein sollte, etwas Mehl dazugeben und unterrühren. Zum Schluss das steif geschlagene Eiweiß unterheben. Ein Tuch (Baumwolle oder Nessel) anfeuchten, auswringen und mit Mehl bestäuben. Den Teig hineingeben, mit Rosinen bedecken und das Tuch verknoten. Dabei etwa eine Handbreit Platz lassen, da der Kloß sich noch ausdehnt. An einem Holzlöffel aufgehängt muss man den Kloß 2 bis 2 1/2 Stunden im Wasserbad schwach kochen lassen, wobei der Kloß halb mit Wasser bedeckt sein soll. Dann herausnehmen, umdrehen, Tuch entfernen und 5 Min. ausdampfen lassen. In Scheiben oder Tortenstücke schneiden, servieren mit heißer Butter, Zimt und Zucker, mit heißen Sauerkirschen und wamem Backobst. Wer es deftiger mag, isst den Mehlbüddel mit geräuchertem Kassler, Schweinebacke und Senfsoße.

Gutes Gelingen. B. S.

Rezept II

im April

Lammkeule geschmort

Zutaten für 4 Personen:

1 kg Lammkeule, entbeint
Salz, Pfeffer
1 Zweig Rosmarin
1 Zweig Salbei
1/2 Bund krause Petersilie
500 ml trockenen Rotwein
2 EL Öl
1 Bund Suppengrün
3 große Tomaten
etwas Zucker

Zubereitung:

Das Fleisch kurz mit kaltem Wasser abbrausen, trockentupfen, mit Salz und Pfeffer einreiben. Die gewaschenen und gehackten Kräuter über das Fleisch verteilen, den Rotwein darüber gießen und alles 12 Stunden marinieren. Nach der Marinierzeit das Fleisch wieder trockentupfen, in einem Bräter das Öl erhitzen und das Fleisch von allen Seiten kräftig anbraten. Die Hälfte der Marinade dazugeben und 45 Min. schmoren lassen. Das Suppengrün putzen, waschen und würfeln. Die Tomaten häuten und in Stücke schneiden. Alles zusammen mit Salz und Pfeffer würzen und weitere 20 Min. im Bräter schmoren. Nach Beendigung der Bratzeit das Fleisch entnehmen und in Alufolie wickeln und 10 Min. ruhen lassen. In der Zwischenzeit die Sauce einkochen und mit Salz, Pfeffer und Zucker würzen. Nach der Ruhezeit das Fleisch aus der Alufolie nehmen und in Scheiben schneiden. Mit dem geschmorten Suppengemüse anrichten und die Sauce angießen. Dazu schmecken Brechbohnen oder ein gemischter Salat.

Gutes Gelingen. B. S.

Tod unter Gurken – Kabarett trifft Krimi!

Der Kabarettist Kai Magnus Sting, landauf und landab mit seinen Soloprogrammen unterwegs, hat eine große Leidenschaft: den Krimi.

Er hat eine ganze Reihe von Hörspielen und zwei Romane um seinen Hobbydetektiv Alfons Friedrichsberg geschrieben. Der hat nichts mehr zu verlieren: er ist alt, hochintelligent, trinkt gern, isst noch lieber und hat immer das letzte Wort. So verbringt er seine Zeit als Privatier und Hobbydetektiv und freut sich über alles Abwegige und Mörderische, was seine Neugier und seinen großen Geist weckt. Und deshalb steckt er seine Nase immer wieder in Dinge, die ihn eigentlich nichts angehen: falsch zusammengebaute Leichen, die öffentlich ausgestellt werden, das blutige Verschwinden eines roten Drachens, ein Verrückter, der in seinem Keller Leichen sammelt, eine tot im Kaminzimmer sitzende Erbgemeinschaft, ein Mann, der am Schreibtisch seines Arbeitszimmers ertrinkt, ein scheußlicher Fund unter den Ruinen eines alten Hauses, eine explosive Weihnachtsgans, die einigen das Leben kostet, ein Autor, der im Wahn seine Kritiker auf perfide Weise umbringt, und ein Tod, der auch mal Erholung braucht.

Und so blickt Alfons Friedrichsberg, manchmal unterstützt von seinen Freunden Jupp Straaten und Willi Dahl, mit denen er ein krimi-



Henning Venske und Kai Magnus Sting

nalistisches Alt-Herren-Trio bildet, in die Abgründe des Alltags und seiner Mitmenschen. Denn nichts liegt näher als ein heimtückischer Mord.

Die mit absurdem Witz, rabenschwarzem Humor und sprachlicher Finesse geschriebenen grotesken und pointenreichen Kriminalge-

schichten jagen einem kalte Schauer über den Rücken und lassen einen im gleichen Moment herzhaft lachen.

„Tod unter Gurken“: In Alma Hoppes Lustspielhaus werden diese Kriminalgeschichten exklusiv und einmalig gesprochen und gespielt von Kai Magnus Sting, Henning Venske und Hans Peter Korff und Christiane Leuchtmann!

Und zwischen den Krimis ist viel Raum für Improvisation und Kabarett.

Ein unschlagbares Team, was Humor, Kauzigkeit und Spannung angeht.

Grotesk, witzig, makaber und skurril! Ein einmaliger Abend!

Mit Kai Magnus Sting und Konsorten: Henning Venske, Hans Peter Korff und Christiane Leuchtmann!

Am 11. April 2017 / 20 Uhr in Alma Hoppes Lustspielhaus, Ludolfstr. 53, 20249 Hamburg.

Karten unter 555 6 555 6 oder www.alma-hoppe.de.

Frühjahrsverlosung! Der Eppendorfer verlost 3 mal 2 Karten für "TOD UNTER GURKEN" am 11. April in ALMA HOPPES LUSTSPIELHAUS! Bitte einfach bis 6. April per E-Mail an hansen@auc-hamburg.de die Kontaktdaten schreiben, das Los entscheidet.

In allen Wettern

Hey, du Wetter, wett' dir was, immer besser taugt mir das, was mich stützt und was mir

GOERNE-APOTHEKE
OLAF HANSEN e.K.

Goernestraße 2 / 20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 80 94 / Fax: (040) 47 95 35

passt, sei ins kurze Wort gefasst: Warm und leuchtend, hell und klar, dunkle Regen Jahr um Jahr, wechseln über mich herein, wird mir nicht geschadet sein.

Bin Freund mit dir in allem, du kannst mir nicht missfallen, bist du dunkel, traurig schwer, mach ich mich im Sturm daher.

Trotze deinen wilden Schauern, eiskalt werd' ich überdauern, kalt und kälter winkst du mir, sei gewiss, ich trotze dir!

Wenn dein Wind mich hart umfängt, bin ich stark, nass getränkt, frieren meine Ohren ein, wird die Träne Edelstein, ein Eispalast umfängt mich scharf, dem ich doch entfliehen darf.

Liegt in meinem Willen klar, ob das Wetter Segen war.

Bin ich bereit zu widerstehen, werd' ich Sonnen aufgeh'n sehen, nimmst du deinen Wechsellauf, leuchten Regenbogen auf.

Kann ich deine Ströme fangen, werd' ich Großes noch erlangen, bin ich eins mit dir im Leben, wirst du mir viel Wetter geben.

Jedes nehm' ich, freu' mich drauf, Schicksal geht so seinen Lauf.

Michaela Kiesel

Hinweis: Ausstellungs-Eröffnung mit Zeichnungen und Gedichten von Jan Lohse. "Die Ankunft der Mentalonauten". Fantastisch-surreale Zeichnungen von interstellar-multidimensionalen Wesenheiten. Diese kosmischen Gestalten werden in Gedichten näher charakterisiert.

Am **22.4. um 16.00 Uhr im LAB-Treffpunkt**, Beim grünen Jäger10a, St. Pauli, Tel. 43 55 45

Sandfang an der Tarpenbek



Wie im "der Eppendorfer" vom Februar 2017 berichtet wurde, befand sich der Sandfang an der Tarpenbek noch am Bauanfang. Nun seit gut einer Woche sind die wichtigsten Arbeiten beendet, die Tarpenbek fließt wieder und der Mühlenteich kann nun nicht mehr verschlickt. Für die gefällten Bäume wurden Neue gepflanzt und Rasensaat, die fehlt noch, damit alles wieder grünen kann. Die letzten Bauzäune werden entfernt und Ende März soll der Rad- und Wanderweg wieder durchgehend benutzbar sein. **B.S.**

Die Eppendorfer Sportbar mit 1 Leinwand und 2 Großbildschirmen!

Bei Fiete



„Bei Fiete“ gibt es nicht nur ein frisch gezapftes Bier, sondern auch die **HSV- & St. Pauli-Spiele LIVE.**

Inh. „Heiner“ Meinicke
Martinistr. 30 in 20251 Hamburg
Telefon 040 - 429 164 16
Di-So ab 15 Uhr

Die Apotheke Dr. Koch am Lokstedter Weg 52 - im Rückblick auf die Eppendorfer Apothekengeschichte

Auf Basis der am 20. Februar 1818 erlassenen Hamburger Medizinalverordnung entstand in dem Hamburger Vorort Eppendorf durch Senatsbeschluss vom 26. März 1834 die erste Apotheke des Stadtteils. Die Gesuche und Vorstellungen einzelner Bewerber zur Errichtung einer Apotheke waren bisher abgelehnt worden, da das zuständige Medizinalkollegium hinsichtlich der Existenzfähigkeit eines neu zu errichtenden Apothekenbetriebes starke Bedenken zeigte. In §122 der Medizinalverordnung war nämlich Folgendes beschlossen worden: "Die Zahl der Apotheker ist nach genauer Berücksichtigung der Localität, der Volkszahl und der Bedürfnisse nach vorher von dem Gesundheits-Rathe abzugebenden Bericht, vom Senat zu bestimmen."

Eppendorf war 1832 vom Kloster St. Johannis in den Besitz der Stadt Hamburg übergegangen und ca. eine Fußstunde vom Dammtor entfernt. 1841 zählte Eppendorf ca. 1.400 Einwohner. Aus dem ehemaligen Dorf hatte sich ein attraktiver Sommeraufenthalt für begüterte Hamburger entwickelt. Im Januar 1834 petitionierten die Einwohner vor dem Dammtor wegen „Anlage“ einer Apotheke.

So erhielt der Apotheker Christian Neumann aus Hamburg 1834 schließlich die Konzession für eine Apotheke an der Eppendorfer Landstraße 94, wobei er Inventar und Warenvorräte der Hausapotheke des vom Kloster St. Johannis angestellten Arztes Dr. Eggers übernahm. Neumann war es gelungen, seine Apotheke in die Nähe des 1824 von Georg Andreas Knauer (1759-1828) gegründeten „Andreasbrunnens“ zu verlegen, ein Betrieb mit Bade-, Brunnen- und Kurhaus mit 110 Zimmern. Der Kurbetrieb des Weinhändlers Knauer verfügte auch über eine Anlage zur Herstellung von künstlichen Mineralwässern, die sehr beliebt waren. Sogar ein Kurorchester spielte gelegentlich den Kurgästen auf.

Nach über 40-jähriger Tätigkeit übergab er die Apotheke seinem Schwiegersohn Friedrich Wilhelm Wohlgemuth, der am 9. Januar 1875 die persönliche Erlaubnis zur Weiterführung des Betriebes erhielt. 1889 verlegte Wohlgemuth das Geschäft in einen Neubau auf der gegenüberliegenden Straßenseite Nr. 33 und firmierte unter dem

Namen Wohlgemuth Apotheke, die nach erfolgter behördlicher Abnahme (Revision) 1890 eröffnet wurde.

Seit 1860 war in Hamburg die Torsperre aufgehoben worden. Damit war es möglich, in der Hamburger Innenstadt zu arbeiten und außerhalb Hamburgs zu wohnen.

Eppendorf dehnte sich immer breiter aus,



zumal genügend Bauland zur Verfügung stand. 1871 war Eppendorf zum Vorort angewachsen und 1894 offiziell mit ca. 4.000 Einwohnern in das Hamburger Stadtgebiet eingemeindet worden. Im Jahre 1900 wohnten bereits 29.200 Menschen in Eppendorf.

Infolge der enormen Bevölkerungszunahme, mitbedingt durch den Aufschwung des Hafens, beabsichtigte der Senat, eine zweite Konzession am Eppendorfer Marktplatz zu vergeben. Wohlgemuth, der nicht noch einmal umziehen wollte, verkaufte angesichts der drohenden Konkurrenz seine Apotheke 1909 an den Apotheker A. Abel, der sie an die Eppendorfer Landstraße 96 in die Nähe des Eppendorfer Marktplatzes verlegte und unter dem alten Firmenmantel als Wohlge-

muth-Apotheke weiterführte.

Am 30. September 1909 erhielt der Apotheker Rudolph Wittke die begehrte Konzession für eine zweite Apotheke im Stadtteil. 1910 - Eppendorf zählte laut Statistischem Jahrbuch von 1925 jetzt schon 72.100 Einwohner - wurde Wittke dann die Genehmigung zur Eröffnung einer Apotheke am Eppendorfer Baum 42 erteilt, die er Lilien-Apotheke nannte. Die große Einwohnerzahl erklärt sich dahingehend, dass viele Familien wesentlich größer waren als heute. Als Wittke am 3. November 1949 verstarb, ging die Konzession 1952 an Hermann Eschenbrenner über, der die Lilien-Apotheke bis zu seinem Tod 1959 leitete. Nach anschließender Verwaltung pachtete Dr. Olaf Klingmüller 1960 den Betrieb, den er dann später erwarb. Heute wird die Apotheke von Frau von Bothmer, seiner Tochter, seit Juni 2014 weitergeführt.

Ein Teil der neu hinzugezogenen Einwohner lebte nördlich der Eppendorfer Landstraße in dem dicht bebauten Viertel um den Lokstedter Weg u. a. an der Tarpenbekstraße, der Niendorfer Straße, welche nach dem Krieg den Namen Geschwister-Scholl-Straße erhielt, in der Kegelhofstraße, im Tale, Wendloher Weg, Winzendorfer Weg und in der Frickestraße.

Es war der Apotheker William Schöngarth (geb. 31. März 1879 in Löwenberg/Schlesien), der nach fast 100 Jahren dann die Konzession zur Eröffnung der dritten Apotheke in Eppendorf erhielt und diese Apotheke am Lokstedter Weg 52 in einer zu diesem Zweck umgebauten Villa am 15. Juli 1929 eröffnete. Schöngarth hatte bereits vorher von 1908-1910 in der 1886 neu gegründeten Eppendorfer Krankenhausapotheke gearbeitet, die aber nur zur Versorgung der Patienten in den auf dem Gelände errichteten Pavillons diente. Zu dieser Zeit waren Apotheker in der Regel zwischen 50 und 60 Jahre alt, wenn sie eine Konzession erhielten.

Im Zuge der Erlaubniserteilung wies die Gesundheitsbehörde auf folgendes hin: "..., dass die Berechtigung zur Errichtung einer Apotheke immer als rein persönliche, nicht vererbliche und auch nicht veräußerliche vergeben, auch steht dem Inhaber die Befugnis zur Vorstellung eines Nachfolgers nicht an."

Fortsetzung folgt

KIRCHEN

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf
Ludolfstraße 66 · 20249 Hamburg ·
Telefon 040 / 47 79 10
Feier der Osternacht mit Trompete und Orgel um 21 Uhr
Pastor Hoerschelmann
www.st.johannis-eppendorf.de

Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf
Martinistraße 33 · 20251 Hamburg ·
Telefon 040 / 48 78 39
17. April 2017 um 11.00 Uhr
Familiengottesdienst mit Taufen
Pastor Thomas
www.st-martinus-eppendorf.de

St. Markus – Hoheluft
Heider Straße 1 · 20251 Hamburg
Telefon 040 / 807 93 98-10, Fax -19
16. April 2017 um 10.00 Uhr
Familiengottesdienst
Pastorin Christine Halesch
www.st-markus-hh.de

St. Anshar-Kirchengemeinde
Tarpbekstraße 107, 20251 Hamburg,
Telefon 040 / 46 19 04
Karfreitag, 14. April um 15:00 Uhr
musikalische Vesper zur Todesstunde
Jesu mit Passionsmusik für Gesang
und Gamben
www.stanscharhamburg.de

Hauptkirche St. Nikolai am Klosterstern
Harvestehuder Weg 118 · 20149 Hamburg ·
Tel. 040 / 44 11 34-0
Sonntag, 16. April 11:00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl (Wein)
zum Osterfest, Pastor Michael Watzlawik
www.hauptkirche.stnikolai.de

Neuapostolische Kirche
Kirchengemeinde Abendrothsweg 18
Kirchenverwaltung Curschmannstr. 25
Tel. 47 10 93-58
www.nak-norddeutschland.de

Evang.-method. Kirche
Martinistr. 49 (Bethanien-Höfe)
· Tel. 79 69 78 05
www.emk.de/hamburg-eppendorf.de

Ökumenische Gottesdienste im Raum der Stille im UKE -
Krankenhausseelsorge im UKE:
Tel. 040-7410 57003, krankenhauseelsorge@uke.de
10:30 Raum der Stille, Neues
Klinikum, Geb. O10, 2.OG

Terminankündigung
Am 29. April 2017 ab 16.00
Uhr ist auch in diesem Jahr im
Guttemplerhaus, Eppendorfer
Landstr. 39 die Schauspielerin,
Liedermacherin und Autorin
Veronika Kranich zu Gast, mit
ihrem Vortrag : „Carl Spitzweg
trifft Wilhelm Busch“.

Die beiden Künstler lebten
etwa zur gleichen Zeit, kannten
sich vermutlich nicht, aber
waren geistesverwandt, ver-
band sie doch der kritische
Humor, mit dem sie ihre Zeit-
genossen betrachteten und
menschliche Liebeshwürdig-
keiten und Schwächen des bie-
dermeierlichen Spießbürgers
bildlich und poetisch aufs Korn
nahmen.

Zu diesem vergnüglichen
Nachmittag mit Vortrag und
anschließender Kaffeetafel
laden wir – wie immer – alle
EppendorferInnen herzlich ein.
Der Eintritt ist frei. Über eine
Spende würden wir uns freuen.
Karin von Kamptz
Schriftführerin des Beirats vom
Guttemplerhaus Eppendorf



Evangelische Familienbildung Eppendorf

Die Angebote finden am Looeplatz
14/16 statt. Weitere Informationen
erhalten Sie unter: 460 79 319.

Unser Atem - unser Leben, Kennenlernen der Atemtherapie von Ise Middendorf

Leitung Christiane Eckard,
FEppA403 1 x Mi 16:00 - 17:30 Uhr
/ 26.04.2017 € 12,00.

Kirchenmäuse – Kirche mit allen Sinnen erfahren

Die Evangelische Familienbildung Eppendorf und die Gemeinde St. Johannis-Eppendorf laden herzlich ein zum Mitmachgottesdienst für die Kleinsten von 0 bis 3 Jahren und ihre Eltern. Beginn in den Gemeinderäumen im Teweßweg 8, danach gehen wir in die Kirche St. Johannis-Eppendorf, Ludolfstraße 66.

Freitags 10:00 – 12:00 Uhr / 21.04., 05.05., 02.06.2017, € 5,00 Umlage für Frühstück, Spiel- und Bastelangebot. Um Anmeldung wird gebeten unter 040-460793-19 (Geschäftszim-



mer Evangelische Familienbildung Eppendorf) **Team:** Daniela Hoerschelmann und Beate Wolf

So viel Lebensfreude - Menschen mit Down-Syndrom

Eine Fotoausstellung von KIDS Hamburg e.V.

Die Fotos zeigen Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Lebenssituationen. Die Motive strahlen Lebensfreude aus und zeigen Alltag, Freizeit und Gefühlswelten. Respekt, die Anerkennung des Anders-Seins und die Einzigartigkeit der Lebensentwürfe, die aus den Bildern sprechen, sollen als Teil der Vielfalt unserer modernen Gesellschaft verstanden werden. Die Bilder können bis zum 21. April während der Geschäftszeiten angeschaut werden. Bitte melden Sie sich vorher im Geschäftszimmer info@fbs-eppendorf.de / 040 46 07 93 an. Eintritt kostenlos.

Riesen sind nur halb so groß!

Märchen und Geschichten von kleinen und großen Wesen

Für Kinder von 4 - 7 Jahren

Wir erzählen vom kurzsichtigen Riesen und der frechen Hexe, vom schlauen Däumling und von den kleinen Teufeln. Dazu gibt es Lieder, Rätsel, Bilder.

Leitung: Hanna Margarete Schilling, Dipl. Bibliothekarin Marion Hellmann. FEppH422 1 x Di 16:00 - 17:30 Uhr / 25.04.2017 € 9,00.

KOCHEN UND BACKEN

Osterbrunch

Zusammen bereiten wir einen leckeren Osterbrunch mit Obstsalat vor. Wir backen Osternecker und färben Eier. Anschließend dekorieren wir den Ostertisch. Nun können all die selbst gemachten Köstlichkeiten gemeinsam verspeist werden.

Leitung: Maike Steffens, FEpp H502 1 x Sa 09:00 - 12:30 Uhr / 15.04.2017, € 19,00 für einen Erw. und ein Kind, jedes weitere Kind € 7,00.



AGAPLESION
BETHANIEN-HÖFE

VERANSTALTUNGEN

Sonntagsbrunch im Restaurant Martini

So. 02.04.17, 11–14 Uhr

Preis: 15,90 Euro (inkl. einem Heißgetränk)
Reservierungen: T (040) 23 53 78 - 360, tgl. 11–18 Uhr

Kaffeenachmittag mit Musik

Sa. 08.04.17, 15–17 Uhr

Preis: 4,50 Euro (inkl. 1 Stück Kuchen & 1 Heißgetränk)
Reservierungen: T (040) 23 53 78 - 360, tgl. 11–18 Uhr

Besichtigungstag

So. 09.04.17, 14–17 Uhr

Lernen Sie unsere vollstationäre Wohn- und Pflegeeinrichtung sowie unsere Angebote kennen.

Vortrag: „Wie man die Pflegezeit finanziell meistert“

Mi. 26.04.17, 17:30–19 Uhr

Eintritt frei! Vorherige Anmeldung erforderlich unter:
T (040) 23 53 78 - 400

AGAPLESION BETHANIEN-HÖFE
Martinistr. 45-47, 20251 Hamburg
www.bethanien-diakonie.de

Kulturhaus Eppendorf
info@kulturhaus-eppendorf.de
www.kulturhaus-eppendorf.de

Samstag, 1. April, 20:00

Global Dance Party

Musik aus vielen verschiedenen Kulturen, z.B. Reggae, Afro, Latin, Oriental Grooves und Balkan-Pop – perfekt tanzbar zusammengestellt von DJ Matze.

Die neue monatliche Plattform für aufgeschlossene und tanzfreudige Menschen unabhängig von Alter und Herkunft. Immer am ersten Samstag des Monats.

RollstuhlfahrerInnen kommen einfach über die Rampe am Hintereingang des Saals.

Refugees are welcome (free entrance). € 7,-.

Mittwoch, 5. April, 19:00

Spielwerk Hamburg - Spieltreffen

Gemeinsam spielen und tüfteln: Immer am ersten Mittwoch des Monats treffen Spieleautoren auf begeisterte Spieler, um spannende unveröffentlichte Brett- und Kartenspiele auszuprobieren. Hier werden gemeinsam Spielwelten aus Würfeln, Karten und Co entwickelt, getestet und verfeinert. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Freitag, 7. April, 20:00

Löwen-Quartett - Saxophon von Jazz bis Tango

Das Hamburger Löwen-Quartett, gegründet in der Löwenstraße in Eppendorf, ist ein vielseitiges Saxophonquartett, das Musik aus verschiedensten Epochen zum Klingen bringt. Die vier Musikerinnen und Musiker haben sich zusammengefunden, um den kammermusikalischen Aspekt des Saxophons aus verschiedenen Blickwinkeln zu beleuchten.

Mit deutlicher Affinität zu Jazz und jazzverwandter Musik wie Funk, Blues oder Tango kommen die unterschiedlichen Stimmen dieses variantenreichen Instrumentes auf ganz individuelle Art zum Ausdruck. Ein Konzert mit dem Löwen-Quartett ist immer ein unterhaltendes Erlebnis mit Tiefgang - und einem musikalischen Augenzwinkern.

Besetzung: Catharina Entreß (sopran, alto), Hanne Krönert (alto), Heike Bobie (tenor), Lorenz Hargassner (bariton).

€ 13,-/erm. € 11,-/Unterstützerpreis 15,-.

Samstag, 22. April, 14:00 - 16:00

Biodanza

Für alle mit und ohne Tanzerfahrung. Biodanza ist Tanzen ohne feste Schritt-

folge oder Choreografie für Menschen, die sich gern zu Musik bewegen und sich von Musik bewegen lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Tänze allein, zu zweit oder in der Gruppe werden liebevoll angeleitet. Getanzt wird barfuß.

Biodanza erhöht die Lebensfreude, stärkt die Identität und die eigene Lebendigkeit. Bitte mitbringen: leichte und bequeme Kleidung, Getränk, eventuell Socken.

Leitung: Petra Fock - zertifizierte Biodanzaleiterin, seit 2012 Biodanza mit Kindern, Sonderpädagogin, petra.fock@gmx.de / Tel.: 040/742 58 66, Petra Büse - Biodanzaleiterin unter Supervision, Diplom Kauffrau (FH), petra.buese@web.de / mobil: 01573/96 24 006.

weitere Termine: 22.4., 20.5., 24.6., 22.7., 26.8., 23.9., 28.10., 25.11., 23.12.

€ 15,- pro Termin.

Freitag, 28. April, 10:30 - 11:30

Singen für jung und alt

Im Zuge des generationenübergreifenden Musikprojekts 'Unter 7 über 70' vom Kulturhaus Eppendorf und MARTINIERLEBEN gibt es im Frühjahr und Sommer einmal im Monat ein gemeinsames Singen und Musizieren im Saal des Kulturhauses

VERANSTALTUNGEN

Eppendorf, zu dem SeniorInnen herzlich eingeladen sind.

Jedes Mal wird eine Kindergruppe aus einer der umliegenden Kindertagesstätten dabei sein. Die Leitung hat die Musiktherapeutin Franziska Niemann. Sie ist fasziniert von den 'musikalischen Schätzen', die jeder Mensch im Laufe seines Lebens sammelt. Weitere Termine finden freitags im Elim-Seniorencentrum statt, fragen Sie gern nach. Teilnahme frei.

Sonntag, 30. April, 10:00 - 18:00
Spielwerk Hamburg: TestSpiel 2017 - Tag des analogen Spiels

Fangfrische Brettspiele aus ganz Deutschland entdecken! Die TestSpiel ist Hamburgs Event für neugierige Analogspieler und kreative Spaßfinder. Von 10-18 Uhr können Familien, Fans und Freunde unveröffentlichte Brett- und Kartenspiele ausprobieren und spielerischen Unfortuna treiben! Wir bieten Spaß in Pappschachteln, Gameshows und zeigen Euch die Arbeit von Brettspielentwicklerinnen aus Norddeutschland. Eintritt frei.

Lagerräumung !

1000

Bilderrahmen

und mehr in verschiedenen Größen und Formaten aus Holz und Alu

bis **50%** reduziert !

ALU im Standardformat
z.B. 50 x 60 cm in verschiedenen Profilen + Farben **22,- €**

Spiegel

in Größen bis 94 x 168 cm mit klassischen Holzrahmen alle

bis **45%** reduziert !

KRÜGER`S
Bilderrahmen Werkstatt
Lokstedter Steindamm 35
22529 Hamburg
Telefon + Fax: 553 11 95
www.kruegers-bilderrahmen.de
Öffnungszeiten:
Mo.Mi.Fr. 11:00-17:00 Uhr
Do.Sa. 11:00-14:00 Uhr

MARTINIERLEBEN e. V.
im Kulturhaus Eppendorf,
Julius-Reincke-Stieg 13a, 20251 Hamburg, Tel. 040 / 46 77 93 25, Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10.00 - 13.00 Uhr.

Dienstag, 04. April 2017, 15:00 - 17:00 Uhr

MARTINIERLEBEN-Café

Selbstbestimmtes Leben in Wohnformen
Martina Kuhn referiert darüber, wie ein selbstbestimmtes Leben in Wohnformen machbar wird. Die „Hamburger Fachstelle für Bürgerschaftliches Engagement in Wohnformen“ sucht und vermittelt die Fachstelle freiwillige Wohnpat*innen an Einzelpersonen oder schickt Ombudspersonen in Beiräte, um die Interessen der

Bewohner*innen zu vertreten. Die Freiwilligen stärken anderen den Rücken, indem sie sie begleiten, informieren und Schwieriges auch mal in einfachen Worten erklären.

Ort: Begegnungsstätte, Martinistr. 33. Die Veranstaltung ist kostenfrei; wir freuen uns über Spenden für Kaffee und Kuchen.

Samstag, 1. April, 10:00 - 14:00 Uhr
9. Ideen- & Planungswerkstatt: Stufen - Kanten - Solperfallen, Eppendorf Barrierefrei?!

Das Thema der 9. Ideen- & Planungswerkstatt ist Barrierefreiheit.

In einer Podiumsdiskussion erörtern wir zusammen mit Fachleuten, wie hürdenlos Eppendorf bereits ist und was in Zukunft getan werden kann und muss. Eingeladen sind: Sina Imhof (Bezirksab-

geordnete der GRÜNEN und Vorsitzende im Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude), Johannes Köhn (Geschäftsführer der Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen), Ingrid Körner (Senatskordinatorin für die Gleichstellung behinderter Menschen) und Heike Wandke, eine Rollstuhlfahrerin aus Eppendorf und ehrenamtliche Helferin bei MARTINIERLEBEN. Ebenfalls auf dem Programm steht die Vorstellung des barrierefreien Stadteinführers „Eppendorf hürdenlos“. Veranstalter: MARTINIERLEBEN, Ort: Ev. meth. Kirche Bethanien (Eingang Bethanienhöfe), Martinistraße 49, Veganer Mittagssnack € 4,- Verbindl. Essensanmeldung: bis zum 16.3.2017

Krankenschwester / -pfleger

Alterpfleger / -in

an der Außenalster

von privat gesucht

Telefon 0174 701 48 26



WINTERHUDE-EPPENDORFER TURNVEREIN VON 1880
TEL.: 040/480 27 75 · INFO@WET-SPORT.DE · WWW.WET-SPORT.DE

Geschäftsstellenzeiten:
Montag 15 - 18 Uhr · Mittwoch 12 - 17 Uhr · Freitag 10 - 15 Uhr

braucht kein mensch mehr.



vielviel später